

Pressemitteilung

E WIE EINFACH GmbH
Kommunikation
Salierring 47-53
50677 Köln

Rückfragen bitte an:

Bettina Donges
T 0221-17737-308
F 0221-17737-210
presse@e-wie-einfach.de

21. November 2013

Sachsen sind Energiespar-Experten

TNS Emnid Studie im Auftrag von E WIE EINFACH zeigt:

- **Sachsen sind am besten über ihren Stromverbrauch aufgeklärt**
- **64 Prozent verbrauchen weniger als 2.500 kWh**
- **80 Prozent tauen regelmäßig ihre Gefriertruhe ab, um Energie zu sparen**

(Köln) Nicht die Schwaben, sondern die Sachsen sind die wirklichen Sparfüchse, wenn es um das Thema Energie geht. Das belegt eine aktuelle TNS Emnid Studie im Auftrag des Strom- und Gasanbieters E WIE EINFACH. Demnach ist kein anderes Bundesland so gut über seinen Stromverbrauch aufgeklärt; nur 14 Prozent der Sachsen kennen diesen nicht. Auch bei der Stromnutzung heben sie sich mit dem größten Anteil an sparsamen Verbrauchern deutlich von ihren Nachbarn in Restdeutschland ab: Knapp zwei Drittel der Haushalte benötigen hier weniger als 2.500 kWh im Jahr, jeder fünfte Haushalt sogar weniger als 1.000 kWh. Dem Spargedanken fällt dabei mitunter auch das ökologische Bewusstsein zum Opfer. Mit einem Anteil von 16 Prozent hat Sachsen im bundesweiten Vergleich die geringste Anzahl an Ökostrom-Abnehmern.

Die Tricks der Sachsen beim Energiesparen

Um Energie und damit Geld zu sparen, haben die Sachsen gleich eine ganze Reihe von Tricks. Ganz oben auf der Liste steht das Abtauen der Gefriertruhe (80 Prozent). Damit sind sie die Abtaumeister Deutschlands. Aber auch mit Stoßlüften (83 Prozent), dem Ausschalten des Standby-Modus (76 Prozent) und dem Herausziehen von Ladegeräten aus der Steckdose nach dem Gebrauch (76 Prozent) versuchen sie ihren Stromverbrauch zu senken. Dabei hilft ihnen ebenfalls, dass sie viele Elektrogeräte im Vergleich zu den Einwohnern anderer Bundesländer deutlich seltener nutzen. Fast jeder Dritte

verwendet nie einen Föhn und auch der Computer läuft mit etwa 1,5 Stunden fast eine halbe Stunde weniger am Tag als in Restdeutschland. Waschmaschine und Trockner kommen ebenfalls deutlich seltener zum Einsatz. Nutzen in Gesamtdeutschland im Durchschnitt zwölf Prozent die Waschmaschine täglich, sind es in Sachsen nur drei Prozent; den Trockner setzt sogar nur ein Prozent der Sachsen täglich ein – im deutschen Schnitt sind es viermal so viele.

Sparen durch Anbieterwechsel

Ein wichtiges Sparpotenzial haben sich die Sachsen allerdings noch nicht erschlossen: den Wechsel des Stromversorgers. 92 Prozent haben in diesem Jahr ihren Stromanbieter nicht gewechselt, und das, obwohl 21 Prozent mit diesem weniger zufrieden oder sogar unzufrieden sind. Dabei weiß Paul-Vincent Abs, Geschäftsführer von E WIE EINFACH: „Ein Wechsel lohnt sich. Bis zu mehreren Hundert Euro jährlich können Haushalte durch den Wechsel des Stromanbieters sparen. Beispielsweise unabhängige Vergleichsportale im Netz bieten die Möglichkeit zum Check.“

Für die repräsentative Studie wurden deutschlandweit 1.852 Personen befragt, die in Privathaushalten leben.

E WIE EINFACH

ist seit dem 1. Februar 2007 auf dem Markt und ist der erste bundesweite Strom- und Gasanbieter in Deutschland. Das Kölner Unternehmen mit den einfachen und günstigen Energieprodukten ist weiterhin auf Wachstumskurs und konnte auch 2012 wieder über 100.000 Kunden gewinnen.

Weitere Informationen zu E WIE EINFACH unter www.e-wie-einfach.de und auf Twitter unter www.twitter.com/E_WIE_EINFACH oder auf Facebook www.facebook.com/ewieeinfach.